

Ergebnis-protokoll Nr. 3	Name der Arbeitsgruppe:	Von der Schwangerschaft bis zur institutionalisierten Betreuung	Datum: 31.01.2013
Protokollant/in:	Jutta Düsterhöft		
Moderator/in:	Karin Bremsteller		
Teilnehmer/innen:	J. Philipps, G. Henneke, ab 11:30 Uhr A. Baranski zu TOP 5		
Abwesend:	./.		
Tagesordnung:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Protokoll letzte Sitzung 2. Besuch aus Dormagen 3. KeKiz-Aktionstag 29.06.2013 4. Schulung Neugeborenenbegrüßung/Referententreffen 5. Erfahrungsbericht Neugeborenenbegrüßung Herringen 6. Aufgaben und evtl. Erweiterung der AG / Fachbeirat 7. Landesförderung Frühe Hilfen 8. Verschiedenes und Termine 		
Ergebnisse zu:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde ohne Änderungen angenommen. 2. Der Besuch aus Dormagen ist abgesagt. 3. Karin Bremsteller, die die AG Schwangerschaft -3 Jahre in der Planungsgruppe für den Aktionstag vertritt, hat zwischenzeitlich das Protokoll des ersten Treffens der Vorbereitungsrunde verschickt. Die AG Schwangerschaft-3 Jahre muss planen, wer (Träger, Anbieter) die für wichtig erachteten Themen anschaulich vorstellen kann. Ein entspr. Grobkonzept soll Anfang März vorliegen. Alle Beteiligten werden gebeten, sich zum nächsten Treffen dazu Gedanken zu machen. Wegen der engen Zeitschiene wird ein weiterer AG-Termin am 14.02. eingeschoben, zu dem seitens des StA 53 evtl. Gaby Siemer dazu kommen wird. 4. Das erste Treffen der Referenten und Referentinnen für die Schulung der Neugeborenenbegrüßung ist sehr konstruktiv verlaufen. Zukünftig wird Gudrun Henneke an Dokumentation und Auswertung mitarbeiten. Als Termin für die <u>Schulung</u> wurde der <u>06.-08.05.2013</u> festgelegt. Ort: Seminarraum des Familienbüros. Die TN sollen die Inhalte als Script zusammengefasst erhalten, ebenso eine Teilnahmebescheinigung. 5. Annette Baranski berichtet von den Erfahrungen während der Erprobungsphase der Neugeborenenbegrüßung nach verändertem Konzept. In ihrem Sozialraum Herringen hat sie bislang ca. 40 Familien besucht, das Alter der Kinder lag zwischen 9 und 12 Wochen. Die Besuchsdauer betrug ca. 1 Std., die Resonanzen waren generell sehr positiv und sehr oft waren auch die Väter anwesend. Die besuchten Familien hatten ganz überwiegend türkischen Migrationshintergrund, Sprachprobleme sind generell nicht gegeben. Eine weitere Erkenntnis ist, dass Hebammen ganz offensichtlich eine hohe Akzeptanz genießen. Seitens der Eltern wurden jedoch häufig 		

	<p>offene Eltern- bzw. Babytreffs nachgefragt. Bis zum Gesamtstart muss geklärt werden, ob bzw. dass in allen Sozialräumen für das Elternanschreiben ein einheitlicher Kopfbogen mit dem KeKiz-Logo oder.... verwendet wird. In diesem Zusammenhang geht der Auftrag an das Familienbüro mit dem FBL zu klären, ob das Gratulationsschreiben des OB zukünftig nicht zeitnah nach der Geburt aus dem Rathaus verschickt werden soll (Büro OB, Bürgerämter). Annette Baranski wird zukünftig als Praxistest den neuentwickelten Dokumentationsbogen verwenden .Die Datenauswertung wird erst ab stadtweitem Start des neuen Konzeptes vorgenommen. An den Referentenschulungen wird Annette B. ebenfalls teilnehmen, auch um ihre Erfahrungen einzubringen.</p> <p>6. Die Erweiterung der AG wird intensiv diskutiert. Die enge und regelmäßige Einbindung der Netzwerkpartner wird übereinstimmend für sehr wichtig gehalten. In der operativen Arbeit scheint dies aber kaum realisierbar , da das Netzwerk zu groß (s. TN Auftaktveranstaltung) und zu vielfältig strukturiert (keine Sprecher benannt) ist.</p> <p>Der folgende <u>Kompromissvorschlag</u> findet Zustimmung: Die operative AG bleibt „klein“ , die Netzwerkpartner werden über die VL Auftaktveranstaltung mit Infos versorgt, aktuelle Themen hierfür sollen 1.die veränderte Neugeborenenbegrüßung und 2. der Aktionstag am 29.06. sein. 1-2x jährlich finden Veranstaltungen mit allen Netzwerkpartnern statt, die nächste nach den Sommerferien als Einstieg in das dritte Thema der AG „Sicherstellung eines Angebotes von regelmäßigen qualifizierten Mutter-Kind-Gruppen“.</p> <p>Im Fachbeirat von KeKiz gibt es eine Unterarbeitsgruppe „Frühe Hilfen“, an der Karin für die AG teilnimmt.</p> <p>7. Der Zuwendungsbescheid zur Landesförderung für die beim StA 53 neu einzurichtenden Stellen wird spätestens für Anfang April erwartet.</p> <p>Für den Besuch von Frau Ministerpräsidentin Kraft sind seitens der AG keine Vorbereitungen notwendig.</p> <p>Karin Bremsteller berichtet von ihrem Besuch im Mehrgenerationenhaus. Ende April ist der Umzug in die ehemalige Lindenschule geplant, dann soll auch die konzeptionelle Entwicklung in Richtung Stadtteilzentrum starten. Neben der Tagesgruppe und den Büros des Trägers Outlaw ist am Standort eine KiTa im Bau. Dort wird es auch einen säuglingsgerechten Gesundheitsraum geben, der als Treffpunkt genutzt werden kann, gfls. soll auch eine Hebamme beschäftigt werden.</p> <p>Durch StA 53 soll Kontakt zu Herrn Mandel vom Frühchennetz aufgenommen werden nach vorheriger Rücksprache mit der Frühförderstelle am EVK.</p> <p>Der 2-Monatszeitraum für die Berichte aus der an die Geschäftsführung wird für zu engmaschig gehalten. Die soll von Karin Bremsteller, die als Kontaktperson für die Geschäftsführung/Brigitte Wesky benannt wird, dort thematisiert werden.</p>		
Vereinbarungen:	Bis Wann?	Wer?	Was?

	1. s.o.	1. s.o.	1. s.o.
Nächster Termin:	<p>Das nächste Treffen der „Steuergruppe -9 Monate bis 3 Jahre“ findet am 14.02.2013 von 10:00 – 12:30 Uhr im Familienbüro statt.</p> <p>Als weiterer Termin wurde der 21.02.2013 im Gesundheitsamt bei Gudrun Henneke verabredet.</p>		
Neue Tagesordnung:	<ul style="list-style-type: none"> • TOP 14.02.13 :a) Aktionstag 29.06.2013, b) Landesförderung <p><i>Hinweis: Empfehlenswert sind wiederkehrende und feststehende Tagesordnungspunkte.</i></p>		
Anlagen:			
<p>gez. Jutta Düsterhöft</p>			